

Tätigkeitsbericht 2016



Institut für Sozialinnovation e.V.
Postfach 12 01 22

10591 Berlin

Steuernummer 27/640/54751

Besucheradresse:

Köpenicker Straße 325 (Haus 11, 2.033)
12555 Berlin

Berlin, 11. März 2017

Ideeller Tätigkeitsbereich

- **Mitgliederversammlung** am 23.04.2016 in Berlin-Wuhlheide (IPW), Köpenicker Str. 325, 12555 Berlin. Vorstellen des neuen Büros. Anschließend Wanderung durch die Wuhlheide nach Karlshorst und Einkehr ins Café Paulines
- Die Mitgliedsbeiträge im Jahr 2016 wurden für den laufenden Unterhalt des Instituts eingesetzt (u. a. Internetpräsenz, Kontoführungsgebühren und Telefon).
- Laufende Aktivitäten: monatliche Vorstandssitzungen, Newsletter-Service für Mitglieder, regelmäßige Aktualisierung der Homepage.
- **Buchveröffentlichungen** in der von ISInova beim Verlag Springer VS herausgegebenen Reihe „Innovation und Gesellschaft“:
 - Keine Buchveröffentlichungen in 2016.
- **Vorbereitung von Manuskripten** für die Buch-Reihe „Innovation und Gesellschaft“:
 - Jaeger-Erben, M.; Rückert-John, J.; Schäfer, M. (2017): Soziale Innovationen für nachhaltigen Konsum. Springer VS.
 - Rückert-John, J.; Schäfer, M. (2017): Governance für eine Gesellschaftstransformation. Herausforderung des Wandels in Richtung nachhaltige Entwicklung. Springer VS.



- **Veröffentlichungen in der Arbeitspapier-Reihe „Beiträge zur Sozialinnovation“** des Instituts für Sozialinnovation e. V.:
 - Vohland, Katrin u.a. (2016): Zwischenbericht – Konzeptstudie zur Anwendbarkeit von Citizen Science in der Ressortforschung des Umweltbundesamtes. Beiträge zur Sozialinnovation 16. Siehe hierzu: <http://www.isinova.org/images/literatur/BzS16.pdf>
- **Weitere Veröffentlichungen von Institutsmitgliedern:**
 - John, René; Jaeger-Erben, Melanie; Rückert-John, Jana (2016): Elusive Practices: Considerations on limits and possibilities of environmental policy for sustainable consumption. Environmental Policy and Governance 26 (2): 129-140, doi: 10.1002/eet.1706.

- **Vorträge der Institutsmitglieder auf nationalen und internationalen Tagungen**
 - Jaeger-Erben, M, Rückert-John, J. John, René: „Sustainable Consumption as social innovation“ am 08.09.2016 bei der ESA CONSUMPTION RN05 MIDTERM vom 07.-10.09.2016 in Bologna (Italien)
 - John, R.: „Raum für Innovation“ am 7.10.2016 beim Workshop Städte, Gemeinde, Regionen und systemischer Wandel im Energiesystem: Theoretische und methodische Zugänge an der Universität Stuttgart
 - Richter, G. u.a.: „Digitalisierung und arbeitsintegriertes Lernen“ auf der 1. Interdisziplinären Konferenz zur Zukunft der Wertschöpfung, 14.-15.12.2016 in Hamburg

Projekte im ideellen Tätigkeitsbereich

In 2016 wurde das Projekt „Radikale Innovationen – Sondierungsprojekt. Entwicklung und Sondierung von Kriterien zur Bewertung des Innovationspotentials von Ideen sowie einer Methodik zur Generierung radikaler Innovationen“, gefördert durch das BMBF, Laufzeit 1.12.2015-30.11.2016, in Kooperation mit dem Fraunhofer Center for Responsible Research and Innovation beim IAO fortgeführt. Im Dezember 2015 wurde hierzu eine 50% Mitarbeiterstelle ausgeschrieben, die im ab Januar 2016 durch Marco Jöstingmeier besetzt wurde. Eine weitere 50% Stelle wurde durch Dr. René John (Projektleitung) übernommen. Dieses Projekt endete planmäßig am 30.11.2016

Das Forschungsvorhaben stellt sich einer semantischen wie methodischen Aufgabe: Semantisch bedarf es der Entwicklung von Kriterien zur Bewertung der Radikalität von Ideen durch die Bestehendes und Neues scharf unterschieden werden kann (**Teilvorhaben 1**). Gleichzeitig bedarf es der Entwicklung einer Methodik zur Generierung von Ideen, die diesen Anforderungen entsprechen und damit das Potenzial zu einer radikalen Innovation haben. Um die Umsetzung derartiger Ideen zu befördern, muss zudem eine Bestimmung ihrer Realisierungsbedingungen erfolgen (**Teilvorhaben 2**). Obgleich mit jedem Teilvorhaben ein eigenständiges Ergebnis erzielt wird, werden beide Ergebnisse im Rahmen des Verbundvorhabens zusammengeführt, indem die Kriterien zur Bewertung des Innovationspotenzials der im Rahmen der Methode entwickelten Ideen herangezogen werden.

- **Vorträge auf nationalen und internationalen Tagungen in 2016**

Keine Vorträge.

In 2016 startete das Projekt „Realizing Impact – Radikale Innovationen Anschlussvorhaben“, gefördert durch das BMBF, Laufzeit 1.12.2016-30.11.2019, in Kooperation mit dem Fraunhofer Center for Responsible Research and Innovation beim IAO und dem Institut für Rechtsmedizin Charité - Universitätsmedizin Berlin.

Ziel des Vorhabens ist es, Maßnahmen, Methoden und Tools zu entwickeln, um die Entstehung radikaler Innovationen im Zusammenspiel der verschiedenen Akteure eines Innovationssystems und innerhalb von Organisationen zu fördern. Diese Innovationen, die einen radikalen Bruch mit herkömmlichen Strukturen bedeuten, können nicht im Tagesgeschäft entstehen. Um die entwickelten Maßnahmen, Methoden und Tools zu testen und weiterzuentwickeln, werden sie im Bereich der Gesundheitsprävention für Geflüchtete angewandt.

Teilvorhaben 2, welches ISInova verantwortet, entwickelt ein Tool, mit dem das radikale Potenzial von Ideen erkannt wird und die anschließenden typisch riskanten Entscheidungsprozesse zu kontrollieren sind. Das Tool wird computerbasiert umgesetzt. Dieses Projekt setzt die Arbeit des Sondierungsprojektes "Radikale Innovation" fort.

Im Dezember 2016 wurde hierzu eine 75% Mitarbeiterstelle durch Marco Jöstingmeier besetzt wurde. Eine weitere 75% Stelle wurde durch Dr. René John (Projektleitung) übernommen. Dieses Projekt hat eine Laufzeit von 3 Jahren.

- **Vorträge auf nationalen und internationalen Tagungen in 2016**

Keine Vorträge.

- **Veröffentlichungen in 2016**

Keine Veröffentlichungen

Zweckbetrieb

Keine Projekte im Zweckbetrieb in 2016.

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Keine Projekte im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb in 2016.